

Sich morgens beim Frühstück aufwärmen

Von Oktober bis März laden die Kirchengemeinden Obdachlose und Bedürftige ein

Von Karin Katzenberger-Ruf

Frühstück im Winter: Das ist eine segensreiche Initiative der Kirchengemeinden, von der Obdachlose und Bedürftige profitieren. Von Ende Oktober bis Ende März sind die Gäste in den Gemeindehäusern zwischen 8 und 10 Uhr morgens zum Frühstück eingeladen – oft von montags bis samstags, manche Gemeinden machen auch schon sonntags den Auftakt oder beenden ihre Aktion erst dann. Mit einem speziellen Sonntagsfrühstück steht zum Beispiel das Wichernheim in der Plöck zwei Mal auf dem Plan.

Das Frühstück gestaltet jede Kirchengemeinde etwas anders. In Handschuhsheim werden beispielsweise Teller angerichtet. Ein Buffet aufzubauen ist eine Alternative. Die Idee, Obdachlosen im Winterhalbjahr einen Ort zum Frühstück und Aufwärmen zu bieten, entstand vor über drei Jahrzehnten. Bis dahin wurden Obdachlose auf Anordnung des damaligen Oberbürgermeisters oft von der Altstadt in die Peripherie verfrachtet. Und heute? Da

kommen nicht nur Obdachlose und Wohnungslose, sondern immer mehr Bedürftige zum Frühstück im Winter.

Jede Gemeinde gestaltet diese Treffen etwas anders. Mitunter wird aus dem Frühstück auch ein „Brunch“. Jene, die dafür in der Küche arbeiten, sehen dies im christlichen Sinne als Dienst am Nächsten. Die meisten Gäste sind dankbar dafür und bringen das auch zum Ausdruck. Und doch will so eine Früh-

stückswoche gut organisiert sein. In der Friedensgemeinde Handschuhsheim, die erst Ende November Gastgeber ist, gab es unter Regie von Bärbel Rocholl schon jetzt ein Helfertreffen. In der Friedensgemeinde wurde bisher meistens für etwa 40 Gäste eingedeckt. Doch es könnten künftig auch mehr werden. Die ehrenamtlichen Helfer sind gerüstet.

Bei der Gemeinde St. Raphael in Neuenheim (Keplerstraße) kann ab Montag und bis einschließlich 1. November gefrühstückt werden. Vom 2. bis 8. November ist die Adventgemeinde Rohrbach (Scheckylstraße) an der Reihe, vom 9. bis 15. November die Gemeinde St. Paul auf dem Boxberg (Buchwaldweg). Zwischen 16. und 21. November ist St. Laurentius in Ziegelhausen (Mühlweg) dran, vom 22. bis 29. November St. Bonifatius in der Weststadt (Hildastraße) und vom 30. November bis 6. Dezember die Friedensgemeinde in Handschuhsheim (Kriegsstraße) – um nur die Anlaufstellen der ersten Wochen zu nennen.



Ehrenamtliche Helfer, hier von der Friedensgemeinde Handschuhsheim mit Organisatorin Bärbel Rocholl (2. v.l.), ermöglichen das „Frühstück im Winter“. F: kaz